

# Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 29. Mai 2013

Gemeindepräsident Dr. Manfred Stahel begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten, welche auf heute Mittwoch, 29. Mai 2013, 20.00 Uhr, in die Mehrzweckhalle Auenrain eingeladen worden sind.

Der Versammlungsleiter eröffnet offiziell die Gemeindeversammlung mit der Feststellung, dass

- die Einladung mit Traktandenliste in den öffentlichen Publikationsorganen rechtzeitig angekündigt wurde;
- die Unterlagen zu den einzelnen Geschäften zur Einsicht in der Gemeindeverwaltung auflagen;
- ausserdem das Weisungsheft auf der Webseite der Gemeinde zum Herunterladen bereit stand.

Das Weisungsheft kann bei der Gemeindeverwaltung bestellt werden.

Als Gast begrüsst der Versammlungsleiter Dagmar Appelt, Redaktorin des «Landboten» als Pressevertreterin.

Der Versammlungsleiter fordert die Nicht-Stimmberechtigten auf, sich an die für Zuhörer bestimmten Plätze zu begeben oder die Versammlung zu verlassen.

Die Versammlung erklärt sich mit der Anwesenheit der nicht stimmberechtigten Pressevertreterin sowie dem Abteilungsleiter Finanzen Thomas Hofmann und dem nicht mehr in der Gemeinde wohnhaften Schulpfleger Markus Fischer einverstanden. Eine Beanstandung des Stimmrechts anwesender Personen erfolgt nicht.

## Wahl der Stimmzähler

Nachdem aus der Versammlung auf entsprechende Anfrage hin kein Wahlvorschlag gemacht wurde, schlägt die Versammlungsvorsteherschaft zwei Personen als Stimmzähler vor. Eine Auszählung wird nicht verlangt, somit werden die Vorgeschlagenen als gewählt erklärt.

- Hans Brunner, untere Breiten 38, 8413 Neftenbach
- Andrea Büchi Helfenstein, Schulstrasse 20i, 8413 Neftenbach

Die Stimmzähler ermitteln insgesamt **68 Stimmberechtigte**.

Auf Anfrage hin werden aus der Versammlung keine Beanstandungen gegen Ankündigungen, Einladungen, Traktandenliste und Aktenauflage erhoben.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass alle gesetzlichen Vorschriften somit erfüllt wurden und nach der vorgeschlagenen Traktandenliste vorgegangen werden kann:

1. Abnahme der Jahresrechnung 2012
2. Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes

Zum Gedenken des verstorbenen Gemeinderates Viktor Huss (Amtszeit 2002 – 2013) erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

## **Traktandum 1** **Voranschlag 2012 mit einem Steuersatz von 96 %**

---

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2012 der Politischen Gemeinde Neftenbach zu genehmigen.

### **Kommentar zur Jahresrechnung**

Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'651'602.93 ab (Voranschlag: Ertragsüberschuss CHF 171'900.00). Das Ergebnis ist somit um CHF 1'823'502.93 schlechter ausgefallen als budgetiert. Der Aufwandüberschuss von CHF 1'651'602.93 wird aus dem Eigenkapital gedeckt und reduziert dieses somit per 31.12.2012 auf CHF 17'852'565.62.

Nach den Weisungen des Gemeindeamtes des Kantons Zürich mussten die Sanierungsbeiträge der Gemeinde für die Pensionskasse (BVK) für die gesamte geschätzte Sanierungsdauer von sieben Jahren berechnet und als Rückstellung in der Jahresrechnung 2012 verbucht werden. Für die Gemeindeangestellten beläuft sich der Gesamtbetrag auf rund CHF 450'000.00 und für den 80%-Anteil an der Besoldung der Kantonalen Lehrpersonen auf CHF 640'000.00, gesamthaft auf CHF 1,09 Mio. Diese Rückstellung wurde allen betroffenen Bereichen der Jahresrechnung 2012 belastet. Daraus werden in den Folgejahren die Sanierungsrechnungen beglichen und die kommenden Rechnungsabschlüsse nicht mehr belastet.

Weil es sich um eine Rückstellung handelt, bedeutet dies nicht ein Abfluss von Geldmitteln dieser Grössenordnung, aber dieser Betrag hat die Jahresrechnung 2012 um CHF 1,09 Mio. verschlechtert. Im Finanzplan vorgesehen waren nämlich jährliche Sanierungsbeiträge von CHF 150'000.00 während der nächsten sieben Jahre.

Der Schulbereich (Mehraufwand von CHF 285'544.07 ohne PVK-Sanierungsbeiträge) ist geprägt von Mehrkosten durch Aushilfskräfte für erkrankte Lehrpersonen und Entlastungslektionen. Der personelle Verantwortungsbereich der Schulliegenschaften wurde 2012 reorganisiert, wofür eine externe Beratung in Anspruch genommen wurde. Für die Sonderschulung ist eine weitere Kostensteigerung infolge grösserer Schülerzahlen eingetreten.

Für Spitäler muss die Gemeinde seit dem 1. Januar 2012 keine Sockelbeiträge mehr entrichten. Es trafen jedoch noch Forderungen aus Vorjahren ein, welche übernommen werden mussten (ca. CHF 51'000.00). Eine Steigerung der Kosten gegenüber dem Vorjahr ist beim Pflegefinanzierungsbereich und der Spitex auszumachen (rund CHF 182'000.00 im Vergleich zum Budget). Diese Ausgaben werden ab 2012 nicht mehr mit Staatsbeiträgen unterstützt. Erfreulicherweise nahmen die Abgaben für Ergänzungsleistungs- und Beihilfe-Bezüger nicht im erwarteten Masse zu. Der Aufwand dafür wurde im Budget um rund CHF 268'500.00 zu hoch eingeschätzt. Weil der Kanton einen Teil der Kosten trägt, nimmt jedoch auch der Staatsbeitrag im Verhältnis ab und relativiert die Ersparnis. In der Funktion 580 der wirtschaftlichen Hilfe mussten weniger Personen finanziell unterstützt werden. Die Minderausgaben können hier auf CHF 211'300.00 beziffert werden gegenüber dem Budget für 2012.

Während in den gebührenfinanzierten Bereichen die Wasserrechnung weniger Aufwand generierte (weniger Wassereinkauf, weniger Abschreibungen) und mit einer Einlage in die Spezialfinanzierung abschliesst, mussten im Abwasserbereich wie geplant Gelder aus dem Fonds genommen werden, um die angefallenen Kosten zu decken, dank Sparbemühungen jedoch weniger als vorgesehen.

Bei den Gemeindesteuern fallen vor allem die Mehreinnahmen von CHF 417'300.00 aus Steuererträgen früherer Jahre auf. Weil hingegen weniger Grundsteuern veranlagt werden konnten (CHF -289'300.00), schloss der Steuerbereich gesamthaft lediglich um CHF 282'000.00 besser ab als erwartet. Der eingeplante Buchgewinn von CHF 1,02 Mio. konnte nicht realisiert werden, weil der Gemeinderat 2012 auf den Landverkauf der Widmerwiese verzichtete.

Im Gesamtüberblick ist festzustellen, dass das Budget 2012 seriös geplant war und Abweichungen durch entsprechende Beschlüsse erklärt werden können. Leider wurde ein möglicher positiver Abschluss in der Höhe von CHF 460'000.00 durch den Wegfall des erwähnten Buchgewinnes und der angeordneten Rückstel-

lung für die BVK-Sanierungsbeiträge (beide zusammen total CHF 2,11 Mio.) verhindert, welche die erbrachten Sporbemühungen verschwinden lassen. Der finanzielle Spielraum der Gemeinde ist nach wie vor klein.

### Zusammenfassung der Laufenden Rechnung

#### Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	CHF	26'267'939.96
Ertrag	CHF	28'064'789.83
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>1'796'849.87</b>

#### Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss	CHF	1'796'849.87
ordentliche Abschreibungen	CHF	2'198'452.80
zusätzliche Abschreibungen	CHF	1'250'000.00
<b>Aufwandüberschuss effektiv</b>	<b>CHF</b>	<b>1'651'602.93</b>

#### Vergleich Rechnung / Voranschlag

Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	CHF	1'651'602.93
Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung gemäss Budget	CHF	171'900.00
<b>Schlechterstellung gegenüber dem Budget</b>	<b>CHF</b>	<b>1'823'502.93</b>

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2012 der Politischen Gemeinde Neftenbach geprüft. Die Laufende Rechnung schliesst bei CHF 29'716'392.76 Aufwand und CHF 28'064'789.83 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'651'602.93 ab.

Die Investitionsrechnung ergibt bei Ausgaben von CHF 5'266'484.66 und Einnahmen von CHF 1'336'031.86 Nettoinvestitionen von CHF 3'930'452.80 (Budget CHF 5'408'400.00). Somit wurden Investitionen im Umfang von CHF 1'477'947.20 nicht ausgeführt.

Im Finanzvermögen wurden weder Ein- noch Ausgaben getätigt.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 38'806'521.98 aus. Das Eigenkapital von bisher CHF 19'504'168.55 vermindert sich um den Aufwandüberschuss von CHF 1'651'602.93 auf neu CHF 17'852'565.62. Das Verwaltungsvermögen nahm um CHF 482'000.00 auf CHF 17'925'000.00 zu.

### Abstimmungen

Die Abstimmung erfolgt durch Aufruf der Ja- und Neinstimmen. Der gemeinderätliche Antrag wird ohne Gegenstimme **angenommen**.

### Beschluss der Gemeindeversammlung

Die Rechnung 2012 der Politischen Gemeinde wird entsprechend dem Antrag des Gemeinderates vom 23. März 2013 genehmigt.

### Traktandum 2

#### Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes

---

Es sind zwei Anfragen im Sinne § 51 des Gemeindegesetzes eingegangen. Moritz Aregger, Chämiweg 15, 8413 Neftenbach zum Thema „E-Rechnungen der Gemeindeverwaltung“ und Christian Hunziker, Seuzachstrasse 22, 8413 Neftenbach zum Thema „Friedhof Steinmöri“.

Der Gemeinderat beantwortet die Fragen. (Die Anfragen und die detaillierten Antworten des Gemeinderates sind im Verhandlungsprotokoll ersichtlich)

### **Schluss der Versammlung**

Gegen die Beschlüsse der heutigen Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung (insbesondere der Verfahrensvorschriften) innert 5 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Winterthur nach § 147 des Gesetzes über die politischen Rechte ein Stimmrechtsrekurs eingereicht werden. Solche Fehler müssten aus der Versammlung sofort geltend gemacht werden, sonst würde der Bezirksrat auf einen Rekurs nicht eintreten. Auf Anfrage des Versammlungsleiters werden aus der Versammlung keine Rügen gegen die Geschäftsabwicklung erhoben.

Gegen die von der Gemeindeversammlung gefassten Beschlüsse kann im Übrigen innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Winterthur Beschwerde erhoben werden.

Das detaillierte Protokoll sowie die Anfragen und Antworten gemäss § 51 GG liegen ab 4. Juni 2013 im Gemeindehaus zur Einsichtnahme auf. Allfällige Begehren um Protokollberichtigung sind anschliessend in Form eines Rekurses innert 30 Tagen schriftlich an den Bezirksrat Winterthur zu richten.

Mit dem Aussprechen des Dankes für das Interesse und der aktiven Mitwirkung schliesst der Gemeindepräsident die heutige Gemeindeversammlung um 21.10 Uhr.

Für richtiges und vollständiges Protokoll:

**Der Protokollführer:**

Kurt Nafzger  
Gemeindeschreiber

Geprüft und richtig befunden:

**Der Versammlungsleiter:**

Dr. Manfred Stahel  
Gemeindepräsident

**Die Stimmzähler:**

Hans Brunner

Andrea Büchi Helfenstein